Waisenhausstrasse 9. Dresden-Altstadt. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9. Dresden-Neustadt. Bankgeschäft, Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. Leipzig. Petersstrasse 17

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Mit Rücksicht auf die jetzt wieder beginnende häufigere Einführung von Schweinefleisch und Wurstwaaren in das Stadtgebiet bringt der Rath von Neuem die diesbezüglichen Vorschriften in Erinnerung. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis 150 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft. — Um dem Ueberhandnehmen der wieder bemerkbaren Blutlaus wirksam entgegenzutreten, hat der Rath die anderweite Untersuchung der in hiesigen Gärten befindlichen Obstbäume durch Sachverständige unter Betheiligung der Bezirksbeamten angeordnet. Alle hiesigen Gartenbesitzer und Pächter werden aufgefordert, nicht nur diese Untersuchung unweigerlich geschehen zu lassen und die Beamten dabei, soweit nöthig, zu unterstützen, sondern auch die ihnen behufs der Vertilgung der Blutlaus von Sachverständigen aufzugebenden Maßregeln alsbald in Ausführung zu bringen.

— Weihnacht in Sicht. Eine reiche Ausstellung der herrlichsten Festgeschenke bietet namentlich unserer Damenwelt das Crefelder Sammet- und Seidenhaus der Firma Seifert u. Co. (Pragerstr. 28, 1). Schon der selten schön gearbeitete Ausstellungsschrank in der Hausflur überzeugt uns von der Leistungsfähigkeit der Firma, die eine riesige Auswahl in Seidenstoffen aller Farben und Qualitäten in außerordentlicher Preiswürdigkeit für die Käufer bereithält. Die Reellität dieses Geschäftshauses und die Gediegenheit seiner Waaren sind hinlänglich bekannt. — Eine nicht minder große Auswahl, diesmal in Tuchen und Buckskins, bietet die Handlung von Börschel u. Schneider (Scheffelstr. 19). Man findet daselbst die neuesten und geschmackvollsten Hosen-, Rock-, Anzug-, Paletot- und Joppenstoffe, Tiroler Loden, Turntuche, Strickkammgarne, Alles in nur echten Farben und ausgezeichneten Qualitäten in den besten deutschen und englischen Fabrikaten. Bemerkt sei noch, daß die vorjährigen Buckskins weit unter dem Selbstkostenpreise abgegeben werden. — Reizende Novitäten in aparten Mustern von echtem Schildkrot und Schildkrot-Imitationen sieht man in dem Schaufenster des altrenommirten Kammgeschäfts von Jul. Rade (Ecke Schöffer- und Rosmarinstraße). Bürsten und Kammwaaren aus Elfenbein und Horn, Haarschmuck aller Art, Frisir-, Scheitel- und Taschenkämme sowie feine Necessaires in allen Größen und Preislagen führt diese Firma, die sich auch als außerordentlich leistungsfähig in Reparaturen seit Jahren erwiesen hat. — Als ein apartes Festgeschenk präsentirt sich die selbstthätige Zimmerfontäne aus dem bekannten Spezialgeschäft für Wasserartikel von J. Körzinger (Gewandhausstraße). Diese Zimmerfontänen, die einestheils als geschmackvoller Blumentisch jeden Salon und jedes Wohnzimmer zieren, anderntheils zum Erzeugen und Verbreiten frischer und feuchter Luft im Zimmer besonders beachtenswerth sind, und die kleineren zierlichen, gleichfalls selbstthätigen Tischfontänen, die zum Zerstäuben von Parfums und Ozon eingerichtet sind, werden neuerdings auch ärztlich empfohlen. Auch sonst hält die rühmlich bekannte alte Dresdner Firma ein in jeder Hinsicht reich assortirtes Lager noch anderer Festgeschenke bereit, dessen Besuch Niemand reuen wird. — Das namentlich in Sportskreisen bekannte und gut eingeführte Friseurgeschäft von Ellmar Gebert (Ecke Ferdinand- und Pragerstraße) zeigt auch in diesem Jahre seine Leistungsfähigkeit in einer geschmackvoll zusammengestellten Weihnachtsausstellung von Odeurs, Seifen, Zahn- und Nagelbürsten, Puder und allen übrigen zur Toilette gehörigen Gegenständen vom einfachsten bis zum kostbarsten Genre. Das nun schon seit 10 Jahren bestehende Geschäft hat sich durch zuvorkommende und reelle Bedienung, durch die fachmännischen Kenntnisse seines Besitzers, durch die elegante Einrichtung seiner Geschäftsräume zu einem der ersten Friseurgeschäfte unserer Residenz aufgeschwungen, dessen Kundenkreis von Jahr zu Jahr wächst. — Teppiche, Zimmer- und Bettvorlagen in Linoleum, Wachstuch, Cocos, Jute und Wolle, Abstreicher und Matten, Wachstuche, Tapeten aller Art zu Tischbezügen stapelt in verschwenderischer Fülle das Neustädter Geschäftshaus von J. G. Knepper (a. d. Augustusbrücke 2) auf. Unseren Hausfrauen, die gern auch zu Weihnacht den Haushalt vergrößern und verbessern, seien besonders neben den Wachstuch- und Damast-Tischdecken die praktischen Gummidecken empfohlen, die seit Jahren zu den Spezialartikeln der Firma gehören. — Einen reichen und geschmackvollen Anblick gewähren die beiden großen Auslagefenster des Hutfabrik-Lagers von Rich. Schubert (Altmarkt 8), und wer Lust und Bedarf hat, dem wird ein Einkauf in Seidenhüten, Chapeaux-Claques, englischen, Wiener und deutschen Filzhüten ganz gewiß nicht reuen, denn er wird sich bald von der Güte und Haltbarkeit der Schubert'schen Hutwaaren überzeugen. — Große Freude in ganze Familien zu bringen ist ein photographischer Apparat von Eugen Löber (Hauptstr. 24) im Stande, der nicht nur zur Unterhaltung und Anregung, sondern auch zur praktischen Verwendung dienen kann. Da die Amateur-Photographie verhältnißmäßig leicht zu erlernen ist und die Firma Löber alle in dieses Fach einschlagenden Bedarfsartikel auf Lager hält, so ist es den Glücklichen, die einen solchen Apparat als Weihnachtsgeschenk erhalten, schon möglich, in den Feiertagen in Aktion zu treten und nach Herzenslust sich und Andere abzukonterfeien. — Für die Bewohner der Friedrichstadt bedarf das Lederwaarenmagazin von Oskar Köhler (Schäferstr. 13), welches zu den ältesten hiesigen Firmen dieser Branche gehört, auch zur Weihnachtszeit keiner besonderen Empfehlung. Die streng reellen Geschäftsprinzipien, vorzüglichen Waaren, prompte Bedienung und billigen Preise der Firma sind ebenso bekannt, wie ihre Schulranzen und Schultaschen für Knaben und Mädchen, die Koffer, Hosenträger, Brief-, Geld- und Cigarrentaschen. — Ein einziges, allerliebstes Schaustück, so recht geeignet, Kinderherzen zu erfreuen, ist das Schaufenster des Chokoladengeschäfts von Edwin Hering (Neblichhaus), welches den Knecht Ruprecht mit einem über und über mit dem verschiedensten Konfekt beladenen Christbaum in der Hand zeigt, wie er segen- und freudespendend auf ein Häuschen zusteigt. Das Hering'sche Geschäft, welches außerdem noch auf der Gr. Brüdergasse und der Hauptstraße Verkaufslokale unterhält, bringt natürlich auch dieses Jahr eine mit allerhand Leckereien überreich ausgestattete Weihnachtsausstellung, die zum Einkauf von Biscuits, Chokoladen und Lebkuchen nicht genug empfohlen werden kann. — Ein Beweis, daß es in unseren Vorstädten genau so leistungsfähige Geschäftshäuser wie im Centrum der Residenz giebt, ist die Firma Rich. Mühle (Tannenstraße 15), deren reiches Lager von Uhren aller Art, jeder Qualität und jeden Genres Bewunderung erregen muß, umso mehr, da man nebenbei noch bei dem wackeren Uhrmacher-Innungsmeister eine Kollektion von Gold-, Silber- und Doublé-Schmucksachen findet, die manchem Käufer einen beschwerlichen Weg nach Altstadt sparen wird. — Das Haus Rühlemann u. Krüger (Marienstr. 14, 1.), das sich in der Teppich- und Möbelstoff-Manufakturbranche eines guten Rufs erfreut, ist durch den täglichen Eingang von Neuheiten in den Stand gesetzt, jeder Nachfrage nach praktischen Weihnachtsgeschenken Genüge thun zu können. Namentlich Teppiche und Portieren in den verschiedensten Sorten und Preislagen wird man daselbst nicht vergeblich suchen. — Wer sich zu Weihnachten etwas Apartes leisten will, der lenke seine Schritte nach dem Bergmann'schen Schneidergeschäft (Wilsdrufferstr. 33), wo er die mit großem Erfolge eingeführten Hosenstrecker zum Preise von 1 M. pro Paar finden wird. Vielleicht findet er dann in dem Lager von deutschen und englischen Stoffen in diesem Geschäft, das ferner elegante Gesellschafts- und Ballanzüge liefert, auch sonst noch etwas Passendes für sich und seinen Bedarf.

— Der Evangelische Arbeiterverein hat abermals einen größeren Zuwachs von Mitgliedern zu verzeichnen, indem sich in Niederpoyritz, Hosterwitz, Pillnitz und Umgegend eine neue Gruppe gebildet hat, die z. Z. schon 9 Mitglieder zählt und sich dem Hauptverein in Dresden angeschlossen hat. Wie im vergangenen Jahre, so wird auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfreude würdigen und in Bedrängniß gerathenen oder erkrankten Mitgliedern durch eine pekuniäre Unterstützung bereitet werden. Es wurde von Seiten des Hauptvorstands den Kassirern der verschiedenen Gruppen eine größere Summe überwiesen, welche zur Vertheilung gelangen soll. Das immer weitere Aufblühen des Vereins bekundet sich auch in dem Zunehmen von Abonnenten und Inserenten des Vereinsorgans: „Dresdner Evangelisches Arbeiterblatt“, das nach Abschluß der Jahresrechnung einen Reingewinn von nahezu 600 Mark ergeben hat. Die am 20. Januar 1897 im Saale der „Centralhalle“ abzuhaltende allgemeine Mitgliederversammlung wird sich mit Neu- bez. Ergänzungswahlen der Vorstandsmitglieder beschäftigen.

— Heute Nachmittag halb 3 Uhr stehen sich der Akademische Sport-Klub Berlin und der Neue Dresdner Fußball-Klub gegenüber. Die Spiele finden auf der Vogelwiese nahe dem Birkenwäldchen hinter dem Schützenhause statt. Am 6. Januar wird das neue Jahr dann wieder mit einem Match eingeleitet. Es spielen an diesem Tage der Dresden English Football Club gegen den Neuen Dresdner Fußball-Klub. Ferner ist im Januar noch der Besuch der Prager „Regatta“ zu erwarten, die ebenfalls an 2 Tagen hier spielen wird. In kurzer Reihenfolge kommen dann der Leipziger Ballspiel-Klub, der Fußball-Klub „Wacker“-Leipzig, der Akademische Fußball-Klub Mittweida, der Anglo-American Club Freiberg.

— Die Käufer des hiesigen Dresdner Bank-Grundstücks in der Wilsdrufferstraße, die Herren Rudolf Sendig und Gottfried Ulbricht (Erbauer des „Europäischen Hof“), beabsichtigen das Grundstück in ein Kaufhaus, ähnlich „Au bon marché“ in Paris, umbauen zu lassen.

— Fuhrmann's Kaiser-Panorama (Neblichhaus) bietet diese Woche „Eine Reise durch Oesterreich“, von der Donau bis Triest. Die ausgestellten Original Stereogramme zeichnen sich durch vorzügliche Plastik, Perspektive und Farbenreichthum aus. Zur Vorführung gelangen in dieser Serie nicht weniger als 50 Ansichten.

— Montag, den 21. ds. M., Nachts 12 Uhr, veranstaltet der christliche Verein junger Männer eine Weihnachtsfeier für Kellner.

— Die Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke passirten vom 12. bis mit 19. Dezember 14,759 Personen à 3 Pfg., 5536 Personen à 2 Pfg. und 1033 Pferde à 10 Pfg. Die Gesammteinnahme betrug einschließlich 420 M. seitens der Straßenbahnen 1136 M. 70 Pfg.

— Am Mittwoch findet in Sachen des Sparvereins „Gorbitz und Umgegend“ nochmalige Versammlung im „Dessauer“ statt, woselbst die Kassenverhältnisse endgiltig geregelt werden sollen.

— Auch bei der am Freitag in Briesnitz stattgefundenen Gemeinderathswahl zeigte sich ein überraschendes Wachsen der für die ordnungsparteilichen Kandidaten abgegebenen Stimmen in der Klasse der Unansässigen. Während an der 1894er Wahl kaum 30 erreicht wurden, stieg diesmal die Zahl auf 93. Gerade die maßlos gehässige Agitation der Sozialdemokraten gegen gemeinnützige bez. gesundheitsfördernde Einrichtungen (wie Feuerwehr, Wasserwerk u. s. w.) hatte vielen Wählern die Augen geöffnet über ihre sog. „Freunde“. Mit geringer Majorität (56 bez. 53 gegen 49 bez. 44 Stimmen) gingen die sozialdemokratischen Kandidaten als gewählt aus der Wahlurne hervor. In den oberen beiden Wählerklassen waren keine Gegner aufgestellt, und erreichten hier Ziegeleibesitzer Küchler mit 35 und Stellmachermeister Schimmang mit 44 die höchste Stimmenzahl. In diesen Klassen wählten 57 Prozent, während in der Klasse der Unansässigen von 174 Wahlberechtigten 108 ihr Wahlrecht ausübten.

— In Radebeul wurde in diesen Tagen eine ganz schlau berechnete Schwindelei aufgedeckt. Vor einigen Wochen erschien nämlich in der „Magdeburger Ztg.“ ein Inserat, in welchem 300 Schaffner und Wagenführer für die neue elektrische Straßenbahn Dresden-Niederlößnitz gesucht wurden. Als Gehalt waren monatlich 96 Mark und Dienstbekleidung zugesichert. Den Anfragen, die unter einer bestimmten Chiffre bis zum 15. d. M. postlagernd Radebeul einzusenden waren, sollten 20 Pfg. Rückporto beigefügt sein. Nachdem die Polizei von der Direktion der Niederlößnitzer Elektrizitätswerke Aufklärung über dieses schwindelhafte Manöver erhalten, wurde die Postverwaltung verständigt und als am 16. d. M. Abends eine Frau am Postschalter erschien und die eingegangenen Offerten, etwa 400 an der Zahl, forderte, wurde sie von der Polizei verhaftet. Dabei gab sie an, den Auftrag in Kötzschenbroda von einem unbekannten Manne erhalten zu haben. Als sie nun in Begleitung eines Polizisten in Kötzschenbroda anlangte, wurde sie auch thatsächlich von einem Manne mit Vorwürfen über ihr langes Ausbleiben empfangen. Dieser Unbekannte entpuppte sich als ein Arbeiter aus einer Eisengießerei in Radebeul und als der Ehemann der Frau. Das betrügerische Ehepaar, das in Naundorf wohnhaft ist, wurde verhaftet und kann nun über die erhoffte Weihnachtsfreude in Zurückgezogenheit nachdenken.

— In Zauckerode bei Potschappel ist am Montag das 9jährige Söhnchen des Fabrikarbeiters Schmisch in dem sogenannten Kunstteiche eingebrochen und ertrunken. Erst am Dienstag Vormittag war es möglich, den Leichnam aus dem Wasser zu heben. Möchte der Teich, der schon mehrere Opfer gefordert, endlich mit einer zweckmäßigen Planke umgeben werden.

— Dem Raubmörder Bernhard Krusche wird jetzt noch ein zweiter Raubmord zur Last gelegt und zwar der in der Nacht zum 1. November an dem 85 Jahre alten Hausbesitzer Josef Fritsche in Maffersdorf verübte Raubmord. Am Sonntag den 1. November gegen Morgen wurde der 85jährige Greis nur wenige Schritte von seiner Behausung entfernt ermordet aufgefunden. Die Leiche wies zwei Stiche auf, die nach gerichtsärztlichem Befund von einem Bajonett herrührten. Damals wurde auch ein Soldat unter dem Verdacht, den Raubmord begangen zu haben, verhaftet. Dieser Verdacht bestätigte sich aber nicht. Jetzt lenkt sich nun der Verdacht mit ziemlicher Bestimmtheit auf den verhafteten Bernhard Krusche, der zur Zeit der Verübung des Raubmordes eine achtwöchentliche Uebung in Turnau abdiente und in der fraglichen Nacht beurlaubt war. Festgestellt ist, daß Krusche am 31. Oktober in Uniform nach Hause gereist ist. Hinzu kommt, daß er kurz vorher an seine Frau um ein Paar Stiefel geschrieben und daß der Raubmörder versucht hat, dem ermordeten Greise die Stiefel von den Füßen zu ziehen, wovon er aber, gestört durch Hundegebell, Abstand nahm und sich mit der silbernen Taschenuhr seines Opfers begnügte. Mehrere Einwohner von Maffersdorf wollten in der Nacht des Mordes beobachtet haben, daß sich im Orte ein Soldat in verdächtiger Weise umhertrieb, wodurch sich der Verdacht, die That könnte von einem Soldaten verübt worden sein, noch verstärkte. Mit dem aufgetauchten Verdacht in Verbindung zu bringen ist die jetzt erfolgte Verhaftung der Frau Bernh. Krusche, die in das Kratzauer Gefängniß abgeführt wurde.

— In Wendischrottmannsdorf ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

— Landgericht. Der seit einiger Zeit in Elberfeld aufhältliche Prediger der hiesigen evangelischen Gemeinschaft, Gottlieb Barchet aus Grumbach in Württemberg, hielt am 28. Juni bei der Bestattung eines Kindes auf dem Friedhofe in Pieschen die Grabrede. Die Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt ließ B. eine Verfügung, lautend auf 20 Mark Geldstrafe ev. 2 Tage Haft, zugehen, weil er vor seiner seelsorgerischen Thätigkeit in dem genannten Falle nicht die Zustimmung des Ortsgeistlichen eingeholt habe, wie dies auf Grund einer Bekanntmachung der Kirchen-Inspektion vom 12. August 1886 erforderlich sei. Barchet beantragte gerichtliche Entscheidung und wurde vom Schöffengericht kostenlos freigesprochen, worauf die Königl. Staatsanwaltschaft das Urtheil mit Berufung anfocht. In dem gestrigen Verhandlungstermin zweiter Instanz war der Angeklagte persönlich erschienen und führte aus, daß es nach § 6 der vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts genehmigten Statuten den Predigern der evangelischen Gemeinschaft gestattet sei, ohne Weiteres Grabreden zu halten. Die erwähnte Verordnung der Kirchen-Inspektion sei ihm bisher unbekannt gewesen und habe man ihn während seiner achtjährigen Thätigkeit in Dresden resp. seit Jahresfrist betreffs der von ihm gehaltenen Grabreden niemals im Sinne der Anklage zur Rechenschaft gezogen. Barchet beantragte daher seine abermalige Freisprechung mit dem Bemerken, daß er sich selbstverständlich der ihm nunmehr bekannten neuen gesetzlichen Vorschrift gern fügen werde. Das Berufungsgericht trat jedoch dem Antrag der Staatsanwaltschaft bei und erkannte wegen Uebertretung ꝛc. auf eine Geldstrafe von 10 Mark. — Der Dekorationsmaler Alfred Bruno Schmidtchen war erstinstanzlich von der Anklage des groben Unfugs freigesprochen worden, nachdem ihn die Königl. Polizeidirektion mit 3 Tagen Haft belegt hatte. Die Staatsanwaltschaft legte zu Ungunsten des Angeklagten Berufung ein, weil der § 113 des R.-St.-G.-B. — Widerstand gegen die Staatsgewalt — keine Anwendung gefunden, und neigte insofern der Annahme zu, Schmidtchen habe sich in der Nacht zum 13. Juni, als seine Sistirung zur Polizei erfolgte, von dem betreffenden Gendarmen losgerissen. Das Rechtsmittel wurde im Laufe der zweitinstanzlichen Verhandlung zurückgezogen. — Die Hauptverhandlung gegen den Dienstknecht Carl Heinrich Hempel aus Langenhennersdorf wegen fahrlässiger Körperverletzung mußte wegen Nichterscheinens des Angeklagten vertagt werden. Im Anschluß hieran erließ der Gerichtshof einen Haftbefehl gegen H. — Zu 6 Monaten Gefängniß wurde der Dienstknecht Gustav Bruno Kaiser aus Niederzorbitz verurtheilt, weil er am 12. November d. J. seinem Mitknecht Weider in Ziegenhain unter erschwerenden Umständen 25 Mark baares Geld, sowie einige Kleidungsstücke gestohlen hatte. — In der Nacht zum 7. September d. J. unternahm der Handarbeiter Heinrich Gahner aus Possendorf einen Ausflug nach Zauckerode und füllte in einer von dem Obstpächter Reißler erpachteten Plantage den mitgenommenen Sack mit 25 Liter Aepfeln und Birnen. Als der Langfinger auf dem Heimwege Döhlen passirte, wurde er von dem Distriktsgendarmen festgenommen und nannte sich dabei Jahn. Die 3. Strafkammer belegte den Angeklagten mit 4 Monaten Gefängniß und 3 Tagen Haft.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 19. Dezember. Die heute von auswärts gemeldete schwache Tendenz ist auf Amerika zurückzuführen, woselbst man die Anerkennung der Unabhängigkeit Cubas beantragt hat. Kredit notirten 232,60, Diskont 207, Staatsbahn 151,60—151,25, Lombarden 39,50, Dortmunder 47,50, Bochumer 160,75, Laurahütte 59,50, Russische Noten 216,50, Dresdner Bank 156,75, Deutsche Bank 191,75. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete kein Geschäft von Bedeutung. Es stiegen um Zimmermann (+ 0,15), Wiede (— 0,50), Kummer (— 0,25), Schladitz (unv.), Germania (— 0,50), Lauchhammer (+ 0,50), Seidel & Naumann (unv.), Hartmann (unv.), Schönherr (— 0,50), Wanderer (— 1), Bautzner Brauhaus (15), Eßlinger (+ 5,50), Felsenkeller-Genußscheine (+ 5 M.), Gerner (+ 0,25), Frankfurter (— 0,25), Deutsch-österr. Bergwerke (127), Siemens (— 2,10), Körner (54,50), Dresdner Malzfabrik (— 5), Plauen'sche Gardinen (unv.), Chemnitzer Papier (159), Peniger (+ 1), Sebnitzer (+ 2), Vereinigte Bautzner (+ 2,25), Deutsche Straßenbahn (+ 0,25), Kette (— 0,25) und Sächsische Straßenbahn (unv.). Von Fondswerthen hatten 3-proz. Reichsanleihe zu 97,75, 4-proz. Konsols zu 103,55 und Sächs. Rente zu 96,80 einigen nennenswerthen Verkehr zu verzeichnen. Von Banken erzielten Dresdner Kreditanstalt 137,50, Sächs. Diskontbank 118, Sächs. Bodenkreditanstalt 118,25. Oesterr. Noten 169,50 G.

Bank-Discont: Reichsbank 5 Proc. Lombardzinsfuß 6½ Proc. resp. 6 Proc. Amsterdam 3½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 4 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 6½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 19. Dezbr.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	103,75	Dresd. Bankv.	121,60	Dannenbaum	119,20	Belgien kurz	80,[illegible]
3½% do.	103,40	Dresd. Kredit	[illegible]	A.-C.-E.-G.	127,3[illegible]	Italien kurz	76,[illegible]
3% do.	98,00	Gels.-B.-A.	[illegible]	D. Thonröhren	111,25	London kurz	20,3[illegible]
3% Sächs. Rente	96,50	do. junge	111,30	Donnersmarck	167,75	London lang	20,[illegible]
Pr. 4% Konsol.	104,75	Darmst. Kredit	216,60	Dortm. Union	47,90	Paris kurz	[illegible]
Pr. 3½% Kons.	103,40	Nationalbank	142,75	Dresd. Gangel.	161,[illegible]	Wien kurz	16[illegible]
Pr. 3% Kons.	98,25	Oest. Kredit	232,90	Dresd. Kohlen	200,00	Wien lang	169,1[illegible]
Oest. Silb.-Rte.	101,4[illegible]	Reichsbank	15[illegible]	Eug. Kohlenw.	—,	Petersb. kurz	216,[illegible]
Oest. Goldrente	104,25	Sächs. Bank	123,60	Dynam. Trust	161,00	Napoleons	16[illegible]
Ung. Goldr. 4%	103,[illegible]	Aachen-Mastr.	89,00	Gelsenkirchen	176,00	Oest. Noten	169,5[illegible]
do. Kronenrente	99,6[illegible]	Aussig-Tepl.	—,	Görlitz. Masch.	220,60	Russ. Noten	216,[illegible]
4½% Ital. Gold.	104,20	Dux-Bodenb. B.	—,	Harpener	169,[illegible]	Ruhig.	
Russ. Anl. v. 80	102,50	Dortm.-Ensch.	183,75	Hartmann	183,90	Nachbörse	
do. v. 1890	—,	Lübeck-Büch.	148,40	Hibernia	180,00	Kredit	232,7[illegible]
Russ. Konsols	—,	Mainz-Ludw.	118,10	Hoerder Hütten	126,7[illegible]	Diskonto	207,1[illegible]
4% Span. ausl. Anl.	66,70	Marienburger	94,90	Kette	76,75	Deutsche Bank	191,[illegible]
Ital. Rente	90,60	Mittelmeerb.	96,30	Laurahütte	158,40	Dresdn. Bank	156,[illegible]
Rumänier 4%	87,60	Meridional	128,50	Lauchh. conv.	171,60	Darmst. Bank	152,[illegible]
do. 5% fund.	101,90	Oest.-Ung. Staatsb.	151,40	Louise-Ti. Br.	129,00	Berl. Hdl.-Ges.	150,[illegible]
do. do. amort.	100,00	Oest. Elbethal	137,75	Hamb. Paket	134,50	Lombarden	39,60
Serb. R.-A. 4%	66,50	Oest. Südb.	98,00	Nordd. Lloyd	111,10	Elbethalb.	—,
do. H.-Obl. 4%	66,50	Schw. Nordost	101,25	Sächs. Gußstahl	216,10	Schweiz. N.-B.	139,4[illegible]
do. do. B.	66,50	do. Unionbahn	89,50	Reich. Kappel	180,00	Lübeck-Büchen	14[illegible]
5% Argentinier	64,20	Simplon	96,80	[illegible]	112,00	Gotthardbahn	165,[illegible]
4½% do. äuß.	—,	Lombarden	39,60	Schönherr	252,00	Bochumer	162,[illegible]
4% [illegible]	25,75	Warsch.-Wien	—,	Schwartzkopff	240,25	Dortm.	47,[illegible]
Chines. Anl.	97,90	Türkenloose	104,40	Siemens	207,00	Harpener	16[illegible]
4½% Mexik.	80,20	Pr. Heinrichsbahn	87,50	[illegible]	119,00	Hibernia	17[illegible]
do. [illegible]	90,25	Canad. Pacif.	60,75	Wiede	76,50	Laura	158,[illegible]
Mexikaner	96,20	Böhm. Brauh.	252,60	Zellstoff-Ver.	103,25	Trust Dynamit	161,40
do. 1893/94	62,60	Schöfferhof	181,50	Kartonnagen	315,60	Italiener	91,[illegible]
Berliner Bank	113,50	Reichelbräu	187,60	[illegible]	761,00	Russ. Noten	216,[illegible]
Berl. Hdlsges.	159,75	Rixdorfer Br.	168,60	Gr. Straßenb.	188,80	Türkenloose	104,75
Darmst. Bank	155,25	Erlanger Br.	133,75	[illegible]	102,00	Glasgow	—,
Deutsche Bank	192,10	Hoch. Gußstahl	161,30			Hannover	126,00
Disc.-Komm.	207,00	Harb. Körner	—,	Wechsel.		Kummer	175,00
Dresdn. Bank	157,20	Zimmermann	194,50	Amsterd. kurz	168,10	Ruhig.	

Leipzig, 19. Dezbr.	G.		G.		G.		G.
Reichs-Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	750,00	Bank- u. Kreditaktien.		Wiede	76,[illegible]
3% Sächs. Rente	96,75	Oest. Banknot.	169,75	A. D. Cr.-A.	215,50	Zimmermann	195,[illegible]
u. 1855 3%	97,50			Chemn. Bankv.	130,00	Halberg	119,00
0,52/68 4% Anl.	101,25	Prioritäten.		Kredit-Anst.	126,25	Braunschw. B.	255,[illegible]
0,02 4% A.	101,25	Leipz.-Dr. 4%	101,50	Dresdn. Bank	157,00	Kette	76,[illegible]
Leipz.-Sch.	100,25	Aus.-Tepl. 4%	—,	Dresd. Bankv.	121,00	Leipz. Tiefer	109,35
Sächs. Ldsk.-B.	—,	B.-Nordb.-Gold	100,00	Leipz. Bank	181,40	Elektr. Str.-B.	164,75
Landrentenbr.	98,50	Buschtiehr. 82	100,8[illegible]	Sächs. Bank	123,25		
Dresd. Anl. 4%	102,60	do. 1868/71/73	98,85	Zwickauer	114,00	Wechsel.	
Leipz. 3½% Anl.	100,60	Dux-Bdb. 2. Pr.	100,60	Industrieaktien.		Amsterdam	168,15
Mansf. Gewerk.		[illegible]	88,40	Germania	160,00	London kurz	20,34
von 1867	—,	Pr. Hyp. Pr.	99,60	[illegible]	166,60	do. 3 Monat	20,16
" 1878/79	101,70	Altenburg. Sb.	—,	Hartmann	183,75	Paris	80,55
" 1882	101,75	do. [illegible] Pr.	—,	Schönherr	253,00	Wien k. S.	169,45
" 1883	105,2[illegible]	Buschtiehr. B.	268,00	Sondern. [illegible]	86,10	do. 3 Monat	168,00

Wien, 19. Dezbr. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	101,80	Lombarden	61,50	Angl.-Aust. B.	156,00	Napoleons	9,54
Silberrente	101,65	St.-E.-Act.	355,75	Länderbank	246,00	D. Marknot.	58,91
Goldrente	121,50	Nordbahn	33,85	Unionbank	292,00	Türkenloose	62,75
Ungar. Goldr.	122,45	Nordwestbahn	268,00	Wien. Bankv.	259,50	Brüxer	280,00
do. Kron.-R.	99,20	Elbethal	272,50	Ung. Kredit	406,50	Ruhig.	
Buschtiehrader	636,50	Kreditaktien	371,10	Alp. Mont. A.	86,25		

Frankfurt a. M., 19. Dezbr. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 313⅞, Staatsbahn 301⅞, Lombarden 80⅛, Silberrente 86,70, 4proc. Ungar. Goldrente 103,40, Dresdner Bank 157,00, Galizier —,—, Egypter 106,40, Oesterr. Goldrente 104,20, Wechsel auf London 20,345, Wechsel auf Wien 169,55, Disconto 207,10. Behauptet.

Zwickauer Börsenbericht, 18. Dezember 1896. — Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenbahn 415 bz. u. G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 1335 bz. 2360 G., Vereinsbrauerei zu Zwickau 2100 G., Portland-Cement-Fabrik Göschwitz 370 bz. 365 G., Zwickauer Bank 4⅓ Zinsen vom 1. Januar 1896 111⅞ G., Vereinsbank 4 % vom 1. Januar 1896 158,75 % G., Zwickauer Maschinenfabrik 205 G., Chemische Fabrik Devrient 600 G. — Steinkohlen-Aktien u. Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 26-57 bz. 261 G., do. Prioritäts-Aktien 495 G. Concordia 224-28 bz. 225 G., do. Prior.-Aktien 374 bz. 372 G., Erzgebirg. Steinkohlen-Aktienverein 1405 B., Gersdorf 305-320 bz. 299 G., do. Prior.-Aktien Serie I, 771 G., do. do. Serie II, 695 bz. 694 G., Gottes Segen in Lugau 645 B. 630 G., do. Prioritäts-Aktien 1075 G., do. Aktien Serie III, 2-60 G., Hohndorf bei Lichtenstein 437 bz. 435 G., do. Prioritäts-Aktien 665 G., Kaisergrube 230 G., do. Prior.-Aktien Serie I, 435 G., do. do. Serie II, 663 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 470 bz. 465 G., Oberhohndorf-Forst 225 G., do. Schader 700-695 bz. 695 G., Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 12 bz. u. G., do. Prioritäts-Aktien Serie I, 180 G., do. do. Serie II, 465 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 3050 G., Zwickauer Brückenb. abgest. Kuxe 700-705 bz. 705 G., Zwickau-Oberhohndorf 3885 G., Steinkohlenbau-Verein Hohndorf (Vereinsglück) 3000 bz. 3045 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 4 5-30 bz. u. G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 382 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 103 G., Concordia 104 G., Gewerkschaft Deutschland 104,50 G., Erzgebirgischer Verein 103 G., Gersdorf 102,75 G., Hohndorf bei Lichtenstein 103 G., Kaisergrube 102,40 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 102,75 G., do. vom Jahre 1875 102,75 G., do. vom Jahre 1886 102,50 G., Oelsnitzer Bergbaugewerkschaft Em. I, 104,50 G., do. do. Em. II, 104,75 G., Oelsnitzer Vereinsglück 102,15 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 134 G., Zwickauer Brückenberg 103,25 G., Zwickau-Oberhohndorf 104 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 100,50 G.

London, 19. Dezember, Vorm. 11 Uhr 45 Min. 2¾% Konsols 110¹¹⁄₁₆, 1889er Russen 2. Ser. 103⅞, Italiener 86¹³⁄₁₆, Lombarden 8⅛, Conv. Türken 20⅝, 4proc. Ungarische Goldrente 103⅞, 4proc. russ. Egypter 104⅞, 3½proc. Egypter 100⅞, Ottomanbank 11⅞, Spanier 66⅝, 4procentige consolidirte Mexikaner 84⅝, Rio Tinto 24¹³⁄₁₆, Argentin. 5 proc. Goldanleihe von 1886 84, Argentinische 4½ proc. äußere Goldanleihe 63, Kupees-Aktien 63, Portugiesen —, 6procent. Argentinier 82¼, Deutsche Reichs-Anleihe 60⅛, Debeers 28, Goldfields 8⅝, Charter 2⅝, Canada Pacific 58⅞, Louisville 47⅞, Milwaukee 73⅞, Neue Chinesen 98, Chinesen (neueste) 2¾ %, Kais. — Tendenz: Unentschieden. Wetter: Kalt.

London, 18. Dezbr. Goldminen-Course in Pfd. Sterling (Telegramm der Herren Schüler & Tonch, Dresden.) Südafrikanische: Angelo 3,12, Block B. 1,00, Consol. Deep Level 4,06, Crowsus Reis 0,68, Crown Reef 10,06, Eastrands 3,62, Geldenhuis Deep 4,06, George Goch 1,50, Henry Nourse 6,37, Langl. Estate 4,25, Jub. Ber 1,50, Man Consolidated 2,12, Meyer & Charlton 5,50, Modderfontein 3,81, New Chimes 0,75, Nigel 2,12, Poichefstrooms 0,40, Rand Mines 23,37, Randfontein 2,18, Robinson 2,12, Randfontein 1,37, Sheba 2,06, Simplon 0,62, Transvaal Gold 4,62, United Roodepoort 3,87, Van Ryn West 3,75, Worcester 4,50. Landgesellschaften: Anglo French 2,50, Chartered 2,50, Exploration 2,37, Mashonaland Agency 1,75, Matabele Gold Reef 3,81, Matabele Central 0,50, Nat. Exploration 0,75, West. Witwatersrand Expl. 0,75, Willoughby Cons. 1,25. Tendenz: Fest.

London, 19. Dezbr. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren Schüler u. Tonch, Dresden.) Australische Ges.: Anglo German 0,25, Assoc. Associated Goldmines 2,18, Black Flag Prop 0,18, Brilliant [illegible] 0,87, Brilliant Block 0,81, Cons. Gold. of New Zealand 2,93, Cons. [illegible] 0,87, West-Austr. 0,31, Continental u. W.-A. Trust 0,56, Ingall Reefs Extended 0,28, Gibraltar 1,12, Gold Crm. Claims 0,50, Great Boulder Proprietary 6,37, Great Boulder Main Reef 1,12, Great Fingall's Reefs 0,28, Lampreys Kinamo 2,50, Hannan's Brown Hill 5,12, Hannan's Oroya 1,06, Hannan's Proprietary 0,94, Lady Shenton 2,00, Ivanhoe 10,50, Lake View Consols 7,00, Lake View South 1,37, Lake View Extended 0,62, Lond. and West.-Austr. Corpor. ⅛ dis., Lond. u. W.-A. Invest. 1,56, Lond. u. W.-A. Explor. 1,06, Menzies Gold Estate 0,50, Mount Morgan 3,25, Nubarra Goldfields 0,62, West-Austr. Goldfields 0,50. Tendenz: Fest.

Berlin, 19. Dezember. (Produkten-Börse.) Schluß. Wetter: Kalt. Weizen loco M. —,—, Dezember M. 177,00, still. Roggen loco M. 126,00, Dezember M. 127,00, still. Hafer loco M. —,—, Dezember M. 131,25, still. Rüböl loco M. 57,00, Dezember M. 57,00, Mai M. 56,90, fester. Spiritus 70er loco M. 37,60, Dezbr. M. 42,30, Mai M. 43,00, 50er loco M. 57,10, fester.

Leipzig, 19. Dezember. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. —,—, trocken M. 148—163, ausländ. 162—165, fest. Roggen loco M. —, trocken M. 124—130, feucht M. 116—120, behauptet. Rüböl loco M. 57 bez. ruhig. Spiritus 70er loco M. 37,00 G., 50er loco 56,40.

Breslau, 19. Dezbr. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Dezember 54,50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Dezbr. —,—. Roggen per Dezbr. 85,50. Rüböl per Novbr. —,—. — Tendenz: —. — Wetter: —.

Stettin, 19. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen still, loco 168, pr. Dezember —,—. Roggen still, loco —,—, pr. Dezember 120. Hafer (pommerscher) loco 134. Rüböl still, pr. Dezember 56,30, pr. April-Mai 56,00. Spiritus matter, loco 70er ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer 36,00. — Petroleum loco —,—.

Hamburg, 18. Dezbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 172—178. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco 134—135, russischer loco ruhig 93—95. Mais 99—101. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 58 Br. Spiritus unverändert behauptet, per Dezember-Januar 18⅝ Br., per Januar-Februar 18⅝ Br., per Februar-März 18⅝ Br., pr. April-Mai 18⅞ Br. Kaffee behauptet. Umsatz 800 Sack. — Schön und Frost.

Hamburg, 18. Dezember. Gold in Barren pr. Kilogr. 27,88 Br., 27,84 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 88,50 Br., 88,00 Gd.

Magdeburg, 19. Dezember. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —,—. Kornzucker excl. 88% Rendement 9,60—9,85. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7,65—7,70, ruhig. Brot-Raffinade I. 23,00. Brot-Raffinade II. 22,75. Gem. Raffinade mit Faß 23,25—24,00. Gem. Melis I mit Faß 22,50, ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Dezember 9,00 G., 9,05 Br., per Jan. 1897 9,12½ G., 9,15 Br., per Jan.-März 9,22½ G., 9,25 Br., April-Mai 9,47½ G., 9,50 Br., Juli 9,70 G., 9,72½ Br. Ruhiger.

Liverpool, 19. Dezbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Tendenz: Stetig. Tagesimport 16,000 Ballen. — (Schluß. 4 Uhr 15 Min.) Umsatz 15,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Steigend. Amerikaner ⅛₄ höher. Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. Dezember-Januar 3⁵⁵⁄₆₄ Käuferpreis, Januar-Februar 3⁵⁵⁄₆₄ do., Februar-März 3⁵⁵⁄₆₄—3⁵⁶⁄₆₄ do., März-April 3⁵⁶⁄₆₄ Verkäuferpreis, April-Mai 3⁵⁶⁄₆₄—3⁵⁷⁄₆₄ Käuferpreis, Mai-Juni 3⁵⁷⁄₆₄ Verkäuferpreis, Juni-Juli 3⁵⁷⁄₆₄ Käuferpreis, Juli-August 3⁵⁸⁄₆₄ do., August-September 3⁵⁸⁄₆₄ d. do.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz Nr. 351.